

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Allemannische Gedichte

Hebel, Johann Peter

Wien, 1816

S

[urn:nbn:de:bsz:31-32035](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-32035)

Reble, Sich kraftlos hin und her bewegen. Daher mit unüberwindlichen Schwierigkeiten kämpfen. Daher Verreble, Langsam zu Grunde gehn. Id. Auf's rabeln, Sich wieder erholen.

Reckholder, Wachholder.

Ribi, Reibmühle.

Rickli, Angesezte Schnüre, durch welche ein Band geht, um Kleidungsstücke fest anzuziehen. Id. Rick, Eine gewisse Anzahl Fäden.

Ring, adv. Leicht, Ringer, mit weniger Mühe, Lieber. Daher Geringe, Sch.

Rinke, Schnalle. Rinikli, Demin. Id.

Ruchgras, Anthoxanthum odoratum L.

Rufe, Ausschlag, Kruste auf heilenden Wunden zc. Sch. Id.

Runke, Girren.

Rümmechrüstiger, Eine Art Winteräpfel.

Rung, subst. 1) Unbestimmt kurze Zeit. 2) = mal Ei
Rung, Einmal. Rüngli Dem. von 1.

S.

Sägeese, Sense. Mtd. Sagys, Sagisen. Aus einer alten Stammsylbe, die noch in Sech, Säge, Sichel, Seco übrig ist, und aus Eisen zusammengesetzt. Sch. Sagys, etc.
Id. Säges.

Schaffsig, Arbeitsam.

Scheie, Wallfische um die Gärten Sch. Schyen, Schygen.

Schellewerche, Öffentliche Arbeit strafweise verrichten.

Schicht, Arbeitszeit der Schmelzer zc. am Hohofen. Sch.
Series, Ordo, Partitio.

Schiehut, Strohhut. Von Schiene, oder Schein.

Schliefe, Schlüpfen. Das veraltete Stammwort zu diesem und zu Schleifen, Schleppen zc. Sch. Id.

- Schmähle, verb. Vorwürfe machen. Das Deminut. von Schmähen, und verw. mit Schmollen Sch.
Schmecke, Beides Schmecken und Riechen. Dah. Ahnden, Merken.
Schmehle, subst. Grashalm. Id. Schmiele, Schmeele, Aira L.
Schnatze, Wunde. Von Schneiden. Sch. Schnattern, Cicatrix.
Schnaue, Im Unwillen sprechen. Umschnaue, Hart. anreden. Das Stammwort zu dem Intens. Schnauzen, und zu Schnauben, und ohne Zweifel auch zu dem noch nicht hingewiesenen Hochd. Schnöde. Vergl. Ad. unter Schnöde. Sch. Schnöwen, Anschnauen, a Schnau pro Schnauze. Id.
Schnöre, Rüssel. Sch. Schnorre.
Schoch, Schocheli, Ausdruck des Gefühls der Kälte beim Schauern. Sch. Schoch Interjecto ex frigore.
Schöchli, kleine Heuhaufen auf den Wiesen. Demin. von Schoch, Haufe. Daher Schöchle, verb. das Heu in solche zusammenbringen. Sch. Schoch, acervus.
Schrunde, Aufgesprungene und aufgeregte Haut. Sch.
Setzer, der auf dem Hohofen das Erz zc. einsetzt.
Sieder, praep. Seit. adv. Unterdessen. Siederie, Seit her. Sch. Sid. Sider etc.
Simse, Vorschuß unter den Fenstern. Davon Gesimse Sch. Simis, Sims.
Sinne, verb. Weinfässer ausmessen und bezeichnen. Scherzweise von Menschen. Signare. Sch. Sinnen, signare in dolis quantitatem mensurae. Hinc Sinner, Homo qui id facit.
Sölfi, Sehr. Id. Sellig.
Spöchte, Spähen. Das Intens. zu diesem. Spectare, Soh, Spechen etc.

- Endthlig, Spätling, Spätjahr. Das Gegenwort zu Frühling.
Stabhalter, der zweite Vorgesetzte in Landgemeinden. Sch. Verschieden von Statthalter.
Stapfle, Stufe. Stäpfeln. Derwin.
Stoße, Starke Beine und Schenkel. Sch. Stotzen, referire. Id. Stoß, Stamm, Klotz.
Streble, Kämmen. Von Strehl, Kamm. Verw. mit Striegel, Strigilis. Id. von Strahl.
Strolch, Vagabund, Id. Grober Mensch.
Strübli, Gewundenes Backwerk. Von Strube, Struve, Schraube. Id. Strauben, Sträublein.
Stud, Pfosten, Verw. mit Stütze, Stoße. Statua. Sch. S ud.
Sunneblume, Chrysanthemum Leucanth. Lin.
Stubere, Stubere. Auf Besuch.

T.

- Tafere, Wirthshauschild. Taberna. Sch. Tafern.
Tage, verb. Tag werden. Sch.
Tane, Feldmaß bey Wiesen. Ein Morgen.
Tensch, Schleuse bey der Wasserleitung. Sch. Tensch, Landveste a Latino Tenere.
Togge, Strohsackel.
Tole, Vertragen, Dulden. Das Stammwort zu diesem. Mir toltentis, Wir duldeten uns. Goth. Thulan, Ang. Sächsl. Tholian, Dän. Taale, Isl. Dol. Schwed. Tola, Griech. Τολω Lat. tolero, tuli.
Toll, 1) überhaupt Schön. 2) Inöbes. Was mit großem Aufwand verschönert ist. Könnte wohl das Wort von dieser Urbedeutung zur Bezeichnung des thörichten Aufwandes, und zuletzt des Thörichten, Uebetriebenen,